

Salzgitter

DER KONTAKT ZU IHRER ZEITUNG

Haben Sie Ihre Zeitung nicht bekommen? ☎ 0800/0 77 11 88 50*
 Haben Sie eine Mitteilung für die Redaktion? ☎ 0 53 41/40 96 40
 Möchten Sie eine Anzeige aufgeben? ☎ 0800/077 11 88 51*
 Möchten Sie Eintrittskarten kaufen? ☎ 05 31/166 06
 (*kostenlos)



Bei den Qualifikations- und Finalrennen ging es oft nur um Zentimeter.

Fotos (3): Elke Kräwer

Besucherrekord am Salzgittersee

Lebenstedt Die E-Center Dragons und die Black Waves hatten die Nase beim Drachenbootrennen vorn.

Elke Kräwer

Schon von Weitem waren die dumpfen Schläge der Trommeln zu hören. Dem Kenner war gestern sofort klar: Die Drachen sind zurück. Die Sport- und Freizeit GmbH und die Firma TAG hatten zum neunten Drachenbootrennen am Salzgittersee eingeladen und freuten sich über zahlreiche Teams, trockenes Wetter und rekordverdächtig hohe Besucherzahlen.

„Das Drachenbootrennen hat sich zu einem echten Familienfest entwickelt“, freute sich Oberbürgermeister Frank Klingebiel gestern vor seinem finalen Rennstart. Er selbst nahm an dem Rennen auch in diesem Jahr wieder teil, mit mehr Erfolg als jemals zuvor. „Unser Rathausdrachen pausiert in diesem Jahr“, verriet er. Und so saß Klingebiel dieses Mal im Boot mit der Feuerwehr, die unter dem Namen „Ring Of Fire“ an den Start ging. „Die Goldene Ananas geht in diesem Jahr nicht an

mich“, wusste Klingebiel schon vor den Finalläufen. Am Ende reichte es für die Feuerwehrleute und den OB nicht ganz aufs Treppchen. Beim Fun-Cup wurden sie vierte.

Mit noch ein paar mehr Zuschauern als im vergangenen Jahr, es waren 18000, waren die Veranstalter mehr als zufrieden. „Unser Drachenbootrennen hat sich inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht“, sagte Claudius Oleszak vom Sponsor TAG. Die gemeinsame Veranstaltung mit der Sport und Freizeit habe sich zu einem Fest für die Familie gemauert.

Und die Zuschauer bekamen etwas geboten. 16 Drachenteams kämpften um den Fun-Cup, 21 gingen

ins Wasser um den Firmen-Cup zu gewinnen. Am Ende lagen die erstplatzierten Mannschaften dicht beieinander. Die Sieger des Fun-Cups heißen Black Waves, die mit einer Zeit von 1:07:99 durchs Ziel gingen. Dicht hinter ihnen lagen die Tigers mit 1:08:33



Witzige Namen und schrille Outfits waren bei Veranstaltern und Besuchern sehr gern gesehen.

und die Paddelquäler mit 1:08:45. Der Vorjahressieger, die Lesser Sange Piraten landeten in diesem Jahr abgeschlagen auf Platz 11.

Bei dem Firmen Cup konnte das Volkswagenteam Dok'n'Roll den Titel nicht verteidigen und musste sich mit dem zweiten Rang und einer Zeit von 1:07:15 zufriedengeben. Sieger wurden die E-Center Dragons, die mit einer Zeit von 1:06:91 in diesem Jahr nicht zu schlagen waren. Dritter wurde die Wilde 13, ebenfalls eine VW-Mannschaft, in 1:07:33. Die Goldenen Zitronen für die letzten Plätze gingen in der Abteilung

Fun an das Team MLS Backpackers (1:16:31). Und bei den Firmenmannschaften wurden die Drachen vom CJD Chancengeber mit einer Zeit von 1:15:51 letzte.

Rund um die Rennen, alle Teams mussten zweimal in die Qualifikation und noch einmal in einen der Finalläufe bestehen, hatte die Sport und Freizeit ein buntes Rahmenprogramm und ein bereites Angebot an Speisen und Getränken organisiert.

Und der Rekord von 1:03:23, der 2012 von den Drachenwölfen aufgestellt wurde, blieb auch 2014 unangetastet.



Die Schlagfrau gibt das Tempo vor und motiviert das Team lautstark.

■ DIE SIEGER

TAG Firmen-Cup

1. E-Center Dragons, 1:06:91
 2. Dok'n'Roll, 1:07:15
 3. Die Wilde 13, 1:07:33
- Die Goldene Firmen-Ananas bekamen die MLS Backpackers, 1:16:31

TAG Fun-Cup

1. Black Waves, 1:07:99
 2. Tigers, 1:08:33
 3. Paddelquäler, 1:08:45
- Goldene Fun-Ananas: CJD Chancengeber, 1:15:51

Sehen Sie mehr!

Noch mehr Fotos zum Rennen mit den schmalen Booten finden Sie im Internet.

salzgitter-zeitung.de

Das neue Hospizhaus ist offiziell eröffnet

Salzgitter-Bad Das Gebäude wurde am Samstag der Öffentlichkeit vorgestellt.

Von Elke Kräwer

Es sei ein weiter Weg gewesen, mit Sorgen, Enttäuschungen aber auch Freude – so begrüßte die Vorsitzende der Hospiz-Initiative, Wiebke Andresen am Samstag zahlreiche Gäste am neuen Hospizhaus in Salzgitter-Bad. Mit einem Gottesdienst, einem Empfang und einem Tag der offenen Tür wurde das Haus offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Die Planungen für den Neubau hatten bereits vor drei Jahren begonnen. Vom Abriss der alten Schwesternhäuser am Krankenhaus Salzgitter-Bad bis zur Fertigstellung und Eröffnung vergingen insgesamt eineinhalb Jahre. Andresen erinnerte daran, dass es viele Diskussionen um ein neues

Hospizhaus gegeben habe und dankte allen, die dabei geholfen haben, das Projekt zu realisieren. Darunter waren neben den vielen Hospiz-Ehrenamtlichen und den vielen Spendern auch Oberbürgermeister Frank Klingebiel, die Stadt und die Helios-Klinik, die die Verpflichtung ihres Vorgängers, das Hospiz zu bauen, übernommen hatte.

Die Idee, in Salzgitter ein stationäres Hospiz einzurichten, entstand schon früh. 2002 konnte das erste Fördermitglied in die Hospiz-Initiative aufgenommen werden. Und ehrenamtliche Kräfte kümmerten sich zunächst ambulant um Patienten. Das erste Hospizhaus konnte dann 2005 endlich eröffnet werden.

Das neue, sehr helle Haus bietet

ab Mittwoch auf rund 900 Quadratmetern Platz für acht Gäste, zwei Zimmer sind für Angehörige vorgesehen. „Am Mittwoch werden zunächst vier Menschen in die Zimmer einziehen“, erklärte Heribert Pietschmann, Hospiz-Geschäftsführer. Für das Wohl der Gäste sorgen insgesamt 14 hauptamtliche Mitarbeiter und etwa 16 ehrenamtliche. Und nicht vergessen möchte Pietschmann den Hospiz-Hund Benni, ein Australian Shepherd, der die Gäste auch im neuen Haus regelmäßig besuchen wird.

„Die Helios Klinik hat rund 2,2 Millionen Euro für den Neubau ausgegeben“, berichtet deren Geschäftsführerin in Salzgitter, Christine Decker. Die Hospiz-GmbH kam für die Inneneinrich-

tung auf und ist mit dem Einzug in das neue Haus nun Mieterin.

Auch Oberbürgermeister Frank Klingebiel gratulierte zum Neubau und würdigte die Arbeit der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter. „Wir sprechen hier über ein ernstes Thema, der Tod ist noch immer mit einem Tabu versehen“, so Klingebiel. Auch deshalb sei die Arbeit der Hospiz-Initiative sehr wichtig.

■ DAS NEUE HAUS

Im Hospiz Salzgitter, Virchowstraße 6 in Salzgitter-Bad, gibt es acht Zimmer für Gäste und zwei Zimmer für Angehörige – auf einer Fläche von 900 Quadratmetern.



Wiebke Andresen, Heribert Pietschmann und Christine Decker (von links) eröffneten gestern offiziell das neue Hospiz. Foto: Elke Kräwer

Es arbeiten dort 14 hauptamtliche und 16 ehrenamtliche Mitarbeiter.

Der Neubau hat 2,2 Millionen Euro gekostet.

GLÜCK AUF SALZGITTER

„In meinem Kopf überlagert „Mamazita“ gerade alle anderen Wörter“



Christina Römer über verschiedene Arten, den Sonntag zu verbringen.

Bumm

Wumm, wumm, bumm. Mein Kopf lässt keinen zusammenhängenden Gedanken zu. Nebenbei ist die Musik laut aufgedreht worden. Wie jeden Sonntag. Schlagermusik. Gäste der Tanzveranstaltung schwingen die Hüften, wedeln mit den Armen und singen mit. Ich sitze an meinem Schreibtisch. Und in meinem Kopf überlagert „Mamazita“ gerade alle anderen Wörter, die ich aber noch dringend brauche, um die Zeitung fertig zu machen. Falls Sie, liebe Leser, in dieser Ausgabe plötzlich unerwartet von „meinem Stern“ lesen - dann bitte ich sie hiermit um Nachsicht!



Diskutieren Sie unter [facebook.com/salzgitterzeitung](https://www.facebook.com/salzgitterzeitung) oder mailen Sie an christina.roemer@bzv.de

POLIZEI

Unbekannte stahlen Motorrad und Mofa

Lebenstedt. Unbekannte Täter haben aus einer nicht verschlossenen Garage an der Konrad-Adenauer-Straße in der Nacht auf Freitag ein Motorrad, Kawasaki Z1000, SZ-ZS 9, und ein Mofa, Aprilia, gestohlen. Wert: etwa 1000 Euro.

ZUKUNFT BILDEN

* Die Bildungsinitiative der Region

Mitmacher:



Mehr Infos unter: www.zukunftsbilden.org



WETTERHISTORIE

Das Wetter am Freitag

Höchsttemperatur: 31,3 Grad
 Tiefsttemperatur: 14,9 Grad
 Niederschlag: 0,0 l/qm
 Sonnenstunden: 13,4 Std.

Das Wetter am Samstag

Höchsttemperatur: 31,9 Grad
 Tiefsttemperatur: 16,3 Grad
 Niederschlag: 0,0 l/qm
 Sonnenstunden: 14,9 Std.

Heute vor einem Jahr

Höchsttemperatur: 29,4 Grad
 Tiefsttemperatur: 10,9 Grad

Rekorde in der Region

Höchstwert: 33,6 Grad (2010)
 Tiefstwert: 9,0 Grad (2012)

Redaktion des Salzgitter Lokalteils:
Christina Römer